

## CD: KLASSIK

CÉSAR FRANCK

### Der Weg zu sich selbst

Die sechs 1864 uraufgeführten Stücke, die drei Stücke von 1878 plus die drei Choräle aus dem Todesjahr 1890: Diese in summa zwölf Beiträge gelten als das offizielle, kanonisierte Orgel-Œuvre des Pariser Romantikers César Franck. Dass es da aber, wie man weiß, noch mehr gibt, zeigt Elke Völker mit ihrer schönen CD. Pfiffiger Titel: „Franck avant César Franck“. Ergo: der Komponist auf dem Weg zu sich selbst. Man hört (Offertoires!) liturgisch-funktionale Werke und auf Klang berechnete Musik fürs Herz. Expressiv und feinsinnig spielt die Karg-Elert-Expertin dort, wo Francks Orgelästhetik ihren Ort hat: an einem Instrument Aristide Cavallé-Colls. Hier ist es die 1857 gebaute und danach erweiterte Orgel der Basilika Notre-Dame in Bonsecours bei Rouen. Zu Beginn wähnt man sich in Bachs Passacaglia. Mal kann man einen mystischen Voix-humaine-Kehraus genießen. Im finalen A-Dur-Stück kündigt sich am Firmament die „Grande Pièce Symphonique“ an. Im Andantino (1856) ahnt man das – siehe oben – kanonisierte h-Moll-Prélude. **Johannes Adam**

#### Franck avant César Franck.

Elke Völker, Orgel (AE-10341).

